

Durch die Blume

In anderen Städten und Stadtteilen markiert ein Marktplatz das Zentrum. In Großenbaum ist es der Bahnhofsvorplatz. Hier pulsiert das Vorstadtleben, im Vordergrund der Straßenverkehr mit gebremstem Pulsschlag und im Hintergrund der emsige Bahnverkehr.

Ruheplätze laden jederzeit zum Innehalten ein, etwa zum Studium, inwieweit die motorisierten Verkehrsteilnehmer mit Spielstraßen- und Kreisverkehr-Regeln vertraut sind.

Auch erlaubt der Klimawandel schon seit einiger Zeit, dass man sich hier in Ruhe einen Eisbecher, ein frisches Pilsken, ein Gläschen Wein oder eine Speise genehmigen kann.

Neuerdings erfreut Blumenschmuck zusätzlich das Auge. Rund um den Bahnhofsvorplatz und um den Kreisel zwischen Großenbaumer Allee und Angermunder Straße umkränzen Blumenkübel in etwa drei Metern Höhe einige Laternenmasten, ein seltener Anblick, ergänzt um mannshohe Etageren, geschmückt mit den gleichen roten und weißen Blümchen nebst grünem Blattwerk, alles in Landesfarben.

Im sozialen Netzwerk Facebook manifestiert sich derzeit durchweg Freude und Zufriedenheit der Bürger über diesen „super schönen“ Blumenschmuck. Nur einer merkt kritisch an, der Blumenschmuck verdecke das den Kreisverkehr ankündigende Verkehrsschild: „In der Straßenverkehrsordnung ist das so nicht vorgesehen.“

Durch die Blume gesagt: Das ist auch gut so!